

23. November in der Emil-Beck-Halle: Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr

Echte Könnner an den Instrumenten

TAUBERBISCHOFSCHEIM. In der Emil-Beck-Halle findet am 23. November um 19.30 Uhr ein Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr statt. Veranstalter ist der Lions-Club Tauberbischofsheim. Der Erlös geht zugunsten der Blutstammzellentypisierung sowie für die Jugendprogramme des Lions-Clubs und des Leo-Clubs.

Nach rund 15 Jahren ist es wieder soweit. Der Lions-Club Tauberbischofsheim hat die Zusage des Musikkorps der Bundeswehr für ein Konzert erhalten.

Das Programm an diesem Abend umfasst klassische Stücke wie „Der Rheinströmer“ oder die „Jubel-Ouvertüre“ von Carl Maria von Weber, genauso wie „Lohengrin“ von Richard Wagner, den „Königsmarsch“ von Richard Strauß, „In Memoriam“ von Martin Rickart bis hin zu modernen Stücken wie den „Cyber-Marsch“ von Sebastian Mittel oder „Two Steps from Hell“ von Thomas J. Bergersen.

Das Musikkorps der Bundeswehr ist das ranghöchste Orchester der Bundeswehr und einer der renommiertesten Klangkörper seiner Art und richtungsweisender Maßstab für die Blasmusikszene. Es ist das offizielle Orchester der Bundesregierung und begleitet vom Staatsempfang beim Bundespräsidenten bis zur Botschafterakkreditierung den protokollarischen Ehrendienst sowohl im In- wie auch im Ausland. In zahlreichen europäischen Ländern, aber auch in Japan, den USA und Russland waren die Musiker zu Gast. Herausragende Galakonzerte bei internationalen Musik- und Fachorganisationen trugen entscheidend dazu bei, das repräsentative Konzertorchester der Bundeswehr auch in der zivilen Kulturlandschaft nachhaltig zu etablieren.

Das Musikkorps wurde 1957 aufgestellt und besteht heute aus 60 Soldaten, die im großen sinfonischen Blasorchester dienen. Es ging 2000 aus dem damaligen Stabsmusikkorps der Bundeswehr hervor und ist seitdem für den Militärmusikdienst das Aushängeschild im konzertanten Bereich. Hier sind die besten Instrumentalisten vereint, die mit ihrer künstlerischen und militärischen Präzision das hohe Renommee des Orchesters täglich unterstreichen.



Das Musikkorps der Bundeswehr kommt nach Tauberbischofsheim.

BILD: MUSIKKORPS

Leiter ist Oberstleutnant Christoph Scheibling. Er ist 1989 in den Militärdienst der Bundeswehr eingetreten und hat sein Kapellmeisterstudium an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf mit Auszeichnung absolviert. Seit Oktober 2012 ist er Chef des Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg. Sein musikalisches Schaffen gilt der Pflege konzertanter, sinfonischer Blasmusik ebenso wie deutscher und internationaler Marschmusik. Er förderte zahlreiche Gemeinschaftsprojekte

Kapellmeisterstudium

seiner Musikkorps mit zivilen Jugendorchestern und Musikvereinen, leitet Dirigentenseminare und ist ein gefragter Gastdirigent. Anspruchsvolle sinfonische Blasmusik und hochwertige Bearbeitungen klassischer Werke zählen ebenso zum Konzertprogramm wie begeisternd dargebotene Märsche und gehobene Unterhaltungsmusik. Diese wird stets in Spezialarrangements präsentiert und wurde dadurch über Jahre zum Alleinstellungsmerkmal des Orchesters. Absolute Präzision, hohe Risikobereitschaft und entfesselnde Spielfreude kennzeichnen die Auftritte der Ausnahmemusiker, die Musik nicht nur hören - sondern vor allem erlebbar machen. Als ausgewiesenes Konzertorchester mit herausgehobenem Auf-

trag begeistert das Musikkorps der Bundeswehr seine Zuhörer im gesamten Bundesgebiet. Das Orchester ist dabei zu Gast in den schönsten und außergewöhnlichsten Spielstätten wie beispielsweise der Kölner Philharmonie, der Bonner Beethovenhalle oder dem Herkulesaal der Münchner Residenz, ebenso wie im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg

Der Erlös soll zum einen in eine weitere Aktion zugunsten der Blutstammzellentypisierung und zum anderen für die Jugendprogramme des Lions-Clubs und Leo-Clubs gehen. So wurden im vergangenen Jahr bereits sehr erfolgreiche Aktionen für die Stammzellentypisierung insbesondere an den gewerblichen und kaufmännischen Schulen in Tauber-

bischofsheim und am Gymnasium in Lauda durchgeführt. Die Clubs beabsichtigen im nächsten Jahr eine weitere Aktion durchzuführen mit dem Ziel möglichst viele Spender für an Leukämie (Blutkrebs) erkrankte Menschen zu finden. Außerdem sollen mit einem Teilerlös die Aktionen „Klasse 2000“ und „Lions-Quest“ unterstützt werden.

Dies sind Unterrichtsprogramme an den Schulen, die von den Lions für die erziehungs- und verhaltensbedingte Entwicklung der Jugendlichen aber auch für Präventionsprogramme zur gesunden „Ernährung“ und gegen „Drogen und Gewalt“ angeboten und finanziert werden. *übu*

i Karten gibt's im Vorverkauf bei den Fränkischen Nachrichten erhältlich.